

Mein Besuch auf der RheaCare 2015 in Düsseldorf

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine RheaCare in der Messe in Düsseldorf und der Vertreter der Behinderten vom Sozialverband VdK Ortsverband Rumeln – Kaldenhausen war vor Ort.

Für die, die nicht wissen was die RheaCare ist, hier die Erklärung: Die internationale Fachmesse für ein selbstbestimmtes Leben mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen und Behinderungen. Hier wird nicht nur über Hilfen geredet, sondern auch gezeigt und vorgeführt. Egal ob jetzt schon der Pflegebedarf da ist oder nur schon mal die Info darüber eingeholt wird. Der Betroffene steht hier im Mittelpunkt, es wird nicht über ihn sondern mit ihm geredet. Auch hier gilt der Grundsatz die Menschen sind nicht Behindert sondern werden behindert!!!

Wie immer ist auch der Sozialverband VdK / Landesverband NRW mit einem wirklich großen Stand und



einer sehr großen Standbesetzung vertreten. Wozu auch Mitarbeiter unseres Kreisverbandes am Niederrhein zählen. Die große Anzahl an Mitarbeiter brauchen die auch den der Stand ist dauernd umlagert von Menschen die Akute Probleme haben oder die Infos im Vorfeld haben wollen. Für viele ist dies ja der erste Kontakt mit uns und wir müssen denn noch erklären wie bei uns sozial funktioniert und das vieles nur in einer starken Gemein-

schaft zu Schultern ist. Deshalb auch mit 5,-€ monatlich bist du dabei und Mitglied einer sehr großen Gemeinschaft. Gemeinsam schaffen wir das und nichts ist umsonst.

Auf dem Messegelände in Düsseldorf waren dieses Jahr 754 Aussteller vertreten. Schließlich gibt es überall ähnliche Probleme und doch verschiedene eben so Bund und vielfältig wie das Leben selbst.

Diese Fachmesse leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Ausbau von sozialer Teilhabe, Selbstbestimmung und Pflege in Würde und damit zu den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Die überwiegend mittelständigen Unternehmen aus aller Welt konnten die Besucher mit innovativen Lösungen für nahezu jeden Lebensbereich und jede Behinderung überzeugen.

Das umfangreiche Fach- und Vortragsprogramm der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Selbsthilfe traf vor allem die Reform des Gleichstellungsgesetzes und die Zielvereinbarungen zur Schaffung von Barrierefreiheit den Nerv der Betroffenen. Natürlich haben diese Themen für Menschen mit Behinderungen existenzielle Bedeutung. Es geht hier um die Einlösung des Anspruchs auf vollständige Inklusion, wie er in der UN-Behindertenrechtskonvention verbrieft ist.

Und hier haben wir dann auch einen weiteren Bezugspunkt zum Sozialverband VdK. Stichwort Barrierefreiheit, auch ein großes und wichtiges Thema bei uns denn auch der Kreisverband am Niederrhein bildet aus im Bereich der Barrierefreiheit.

Es gibt natürlich noch jede menge an Infos rund um das selbstbestimmte Dasein und wie man so mit Beeinträchtigungen in seinem Leben weiter kommt, aber die kann ich hier nicht alle schildern und aufzählen. Bei Interesse einfach mal nachfragen.

Vertreter der Behinderten Thomas Steffen